

tierische Angelegenheit

Beitrag von „Michael Animal“ vom 30. April 2013, 19:48

Hallo liebe Mikronationen-Community,

ich habe vor eine Mikronation zu gründen. Nachdem ich mich nun einige Tage durch dieses Forum gelesen habe, habe ich mich entschlossen meine Grundidee zu veröffentlichen. Da ich viele Themen zu Neueinsteigern gelesen habe, weiß ich das diese nicht grade sonderlich beliebt sind. Durch mein neues, möglicherweise eigenartiges, Konzept erhoffe ich mir nun andere Kritiken. Da ich mich möglicherweise überschätzt habe bin ich durchaus auf die Meinungen von euch angewiesen.

Grundidee:

Anstatt der üblichen Eigenschaften einer Mikronation, nämlich die das die User eine Persönlichkeit übernehmen und damit das Staatsgeschehen simulieren, übernimmt man in meiner MN die Rolle eines Tieres. Der einzige Unterschied zu einem echten Tier ist, dass es sprechen kann (näheres folgt gleich). Der Staat an sich wird genauso simuliert wie alle anderen auch. Als Beispiel für einen Bürger z.B. der hier <http://www.natur-server.de/Bil...Z0007516-Erdmaennchen.jpg> der die Rolle eines Grenzpolizisten übernehmen könnte.

Zur Geschichte:

Die Geschichte des Staates beginnt vor gut 3.000 Jahren, da damals zum ersten Mal Tiere als "Haustiere" gehalten wurden. Da diese Tiere mit ihrer Situationen derart unzufrieden waren, beschlossen sie sich zusammen zutun. Sie verschwanden heimlich und unentdeckt auf eine Insel, die möglicherweise eine extrem Ähnlichkeit mit den Falklandinseln hat. Aufgrund der neu gewonnen Freiheit, nannten sie ihre Insel "Freedom". Im 15 Jh. übernahm ein Löwe die Staatsmacht und "Freedom" wurde zu einer Monarchie. Er nannte die Insel nun in "Kingdom" um. Nach zahlreichen Kriegen wurde er allerdings bei einem Bürgerkrieg gestürzt und heute ist es wieder eine Demokratie, die nun wieder "Freedom" heißt.

Als Hymne könnten beispielsweise Looking for Freedom von D.H. oder Freiheit von M. M.-W. und den Söhnen Mannheims dienen.

Falls nun jemand Interesse hat, mit mir diese Nation aufzubauen, deren Entwicklung schon von ein paar Leuten interessiert verfolgt wird, schreibe mir eine PN.

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 30. April 2013, 20:53

Sehr schön, ich möchte Mut machen. 😄 Pro Animal Farm.

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 30. April 2013, 20:55

Wobei eine Anmerkung, vielleicht etwas aufpassen, dass der Staat nicht eine normale Demokratie wird, nur mit anderen Avataren. Das ist beim Mikroschiff schonmal passiert. Schnell übernimmt man die gängigen Muster.

Beitrag von „Michael Animal“ vom 30. April 2013, 21:00

Über die genaue Art der Demokratie habe ich mir noch keine Gedanken gemacht, aber guter Hinweis danke 👍

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 1. Mai 2013, 00:00

Zitat

Da ich viele Themen zu Neueinsteigern gelesen habe, weiß ich das diese nicht grade sonderlich beliebt sind.

Weil sie den Bestehenden Spieler wegnehmen. Stell' Deine Idee doch mal in einem Tierforum vor, vielleicht finden es ein paar Tierfreunde lustig und unsere MNs erhalten so neue Leute. 😊

Beitrag von „Michael Animal“ vom 1. Mai 2013, 00:03

[Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

Stell' Deine Idee doch mal in einem Tierforum vor, vielleicht finden es ein paar Tierfreunde lustig und unsere MNs erhalten so neue Leute

Ist prinzipiell ja eine gute Idee, allerdings weiß ich ja nicht wie viel Nutzen das haben wird 😊

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 1. Mai 2013, 00:23

Ist doch egal, mehr als rausschmeißen/sperrern können die Dich nicht. Ich habe damals im Swingstyle-Forum (Alltagskultur der Zwischenkriegszeit) auch immerhin einen Spieler gewinnen können, der dem Projekt mehrere Jahre treu blieb und noch einen Bekannten mitbrachte.

Beitrag von „Michael Animal“ vom 1. Mai 2013, 09:10

gut ich versuche es 😊

Beitrag von „PCI“ vom 1. Mai 2013, 22:17

Zitat von Graf von Dürerstein

Wobei eine Anmerkung, vielleicht etwas aufpassen, dass der Staat nicht eine normale Demokratie wird, nur mit anderen Avataren. Das ist beim Mikroschiff schonmal passiert. Schnell übernimmt man die gängigen Muster.

Zitat von Michael Animal

Über die genaue Art der Demokratie habe ich mir noch keine Gedanken gemacht, aber guter Hinweis danke

Das ist jetzt Satire, oder?

Willkommen, Michael!

Beitrag von „mockauer“ vom 2. Mai 2013, 09:05

Idee finde ich genial;)

Beitrag von „Thor Hellbørg“ vom 2. Mai 2013, 10:32

Weil per PN um meine Meinung gebeten wurde:

- Grundidee ist interessant, aber noch ausbaufähig (Sozialverhalten, Wohnorte,..)
- sind nur Haustiere erlaubt?
- wie sollen Fleischfresser, Pflanzenfresser und Allesfresser zusammenleben?

- Falklandinseln sind kein toller Ort (außer man ist eine stark geltungsbedürftige, dahinsiechende Ex-Kolonialmacht). Madagaskar ist schöner. Im Atlantik z.B. Fernando de Noronha.

Was ist eigentlich diese "normale" Demokratie? Marktkonform? Staatskonform? Parteikonform?



Beitrag von „Michael Animal“ vom 2. Mai 2013, 14:01

[Zitat von Werner Graf von Perleburg](#)

Ist doch egal, mehr als rausschmeißen/sperrern können die Dich nicht. Ich habe damals im Swingstyle-Forum (Alltagskultur der Zwischenkriegszeit) auch immerhin einen Spieler gewinnen können, der dem Projekt mehrere Jahre treu blieb und noch einen Bekannten mitbrachte.

ich wurde jetzt in 3 Foren lebenslänglich gesperrt 😄 Das hätte besser laufen sollen

Beitrag von „Michael Animal“ vom 3. Mai 2013, 16:13

Das Grundkonzept habe ich nocheinmal etwas ausführlicher erklärt, damit nicht so viele Fragen aufkommen. Wer dennoch eine Frage hat, soll die bitte umgehend stellen, da Fragen durchaus hilfreich sind. Jedenfalls sofern sie ernst gemeint sind 😄

Tiere schließen sich zusammen und gehen auf eine einsame, verlassene aber dennoch natürliche und fruchtbare Insel. Sie können sprechen wie Menschen und vertragen sich auch untereinander sehr gut, da sie jahrelang im Zoo und in Zirkussen gehalten wurden, und so das Verhalten der Menschen übernommen haben. Sie waren sogar so schlau, dass sie alle ausbrechen konnten (nicht alle Tiere in jedem Zoo/Zirkus, sondern nur die die auch auf der Insel sind). Sie wollen nun ohne Menschen ein friedliches Leben leben. Jeder bekommt seiner Größe und seinem Gewicht entsprechend einen Platz zugeteilt, in dem jeder sich ein Unterschlupf errichten kann. Futter besorgen sie sich wie in der Natur auch, aber es gibt die strenge Regel, dass niemand aus der Gruppe angegriffen werden darf. In der Gruppe wird alles so geregelt, wie die Menschen es auch machen, da sie sich über Jahre daran gewöhnt haben. Sie gründen Stiftungen um andere Tiere zu befreien. Das Regierungssystem ist einen parlamentare Demokratie wie in den Niederlanden in denen der Löwe die Rolle des Botschafters als „König“ übernimmt. Das Ziel der Gruppe ist also nicht beispielsweise die Weltherrschaft wie bei Aquatropolis :D, sondern das alle aus den Händen der Menschen befreit werden. Da die Tiere aber nicht bauen können, müsste man alle Gebäude in die Natur und Tierwelt übertragen (bsp. Speakers Corner wird zur Felspitze der Reden wie http://www.kinderfilmwelt.de/t...r_koenig_der_loewen_2.jpg

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 3. Mai 2013, 17:39

Was, wenn Bürger Wolf Appetit auf Bürger Hase bekommt?

Beitrag von „Michael Animal“ vom 3. Mai 2013, 17:40

Zitat von Graf von Dürerstein

Was, wenn Bürger Wolf Appetit auf Bürger Hase bekommt?

Nicht gründlich gelesen 😄 Da steht: Futter besorgen sie sich wie in der Natur auch, aber es gibt die strenge Regel, dass niemand aus der Gruppe angegriffen werden darf. 😄